Pyongyang in der Ära Kim Jong Un



Verlag für Fremdsprachige Literatur
DVR Korea
Juche 110 (2021)

Pyongyang in der Ära Kim Jong Un

Verlag für Fremdsprachige Literatur
DVR Korea
Juche 110 (2021)

Vorwort

Pyongyang, Hauptstadt der DVRK, das auf seine 5000-jährige Geschichte und glänzende Kultur stolz ist, verändert sich heute mit der Ära Kim Jong Un ganz neu.

Dank der klugen Führung der Partei der Arbeit Koreas (PdAK), die dem Volk ein höher zivilisiertes Leben gewähren will, wurden Bauwerke wie ideale Straßen des Volkes und Basen für das kulturell-emotionale Leben hintereinander errichtet, was dem Volk mehr Freude und Glück bereitet.

Das vorliegende Buch stellt einen Teil von zahlreichen Bauwerken vor, die in den letzten 10 Jahren mit neuem Pyongyanger Tempo gebaut wurden.

Inhalt



1.

Neue Straßen

In Korea heißt es im Volksmund: In zehn Jahren verändern selbst Berge und Flüsse ihr Aussehen.

Aber in den letzten zehn Jahren wurden an Wunder grenzende Leistungen und Bau-Mythen geschaffen, welche man mehrere Jahrzehnte lang nicht erreichen kann, und in Pyongyang wurden neue große Straßen hintereinander gebaut:

Die Changjon-Straße, deren alte Straße durch eine dem neuen Zeitalter entsprechende, moderne Straße ersetzt wurde, das Wissenschaftlerwohnviertel Unha, in dem die Politik der PdAK für die Wertschätzung der Wissenschaft widergespiegelt ist, die Wissenschaftlerstraße Mirae für Lehrer und Forscher, die Ryomyong-Straße, die in dem Sinne genannt wird, dass sich die Morgendämmerung („Ryomyong“) eines starken sozialistischen Staates ankündigt.





Changjon-Straße

Bevor die Changjon-Straße gebaut wurde, standen im Gebiet Mansudae niedrige Wohnhäuser und alte öffentliche Gebäude aneinander.

Die PdAK und die Regierung der DVRK beschlossen, bis 2012, 100. Geburtsjahr des Präsidenten Kim Il Sung – Gründer des sozialistischen Koreas –, in dieser Gegend noch eine weitere neue Straße zu errichten. Vom Vorjahr an wurden alle alten Wohnhäuser und öffentlichen Gebäude in diesem Gebiet niedergerissen und neue Wohnhäuser gebaut.

Die Bauarbeiter schufen in etwa 20 Tagen die bisherige alte Straße allesamt weg und errichteten in kurzer Zeit von einem Jahr eine neue Straße.

Attraktiv ist die Landschaft der Changjon-Straße, deren plastische, künstlerische und parkähnliche Gestaltung hohen Stand erreichte und die aus

schicken Wolkenkratzern und Dienstleistungseinrichtungen wie Kaufhaus und Restaurants besteht.

Auf einer breiten Fläche von Dutzenden Hektar sind Wolkenkratzer und Wohnhochhäuser, darunter verschiedene Bauten mit leicht geschwungenem, kreisförmigem und quadratischem Grundriss, Kinderkrippen und -gärten, Schulen und andere Bildungs-, Gesundheits-, Handels- und Dienstleistungseinrichtungen harmonisch angeordnet, welche eine komplexe Lebenseinheit bilden.

Kurz nach dem Bau dieser Straße besuchte Kim Jong Un eine Lehrer- und Arbeiterfamilie und die Familie eines neu vermählten Ehepaars und gratulierte ihnen zum Einzug in neue Wohnungen.



Wissenschaftlerwohnviertel Unha

In der Gegend Ryonggung des Pyongyanger Stadtbezirks Ryongsong, die einst eine einsame Flur war, wurde innerhalb von 7 Monaten eine neue Wohnstraße gebaut.

Im September 2013 suchte Kim Jong Un das kurz vor der Fertigstellung stehende Wohnviertel für Wissenschaftler auf und gab beim Rundgang durch neu gebaute Wohnhäuser, Kinderkrippe, Kindergarten und Kaufhaus dieser Straße den Namen **„Wissenschaftlerwohnviertel Unha“**.

Das Wohnviertel mit der Gesamtbaufläche von 28 ha besteht aus 21 Wohnblöcken aus mehrstöckigen Reihenhäusern mit über 1000 Wohnungen, öffentlichen Gebäuden wie Schulen, Klinik, Kinderkrippe und Kindergarten, verschiedenen Dienstleistungseinrichtungen, breiter





Ringstraße und 16 Parks, die auf Freiflächen zwischen den Bauten liegen.

In den Drei-, Vier- und Fünfzimmerwohnungen sind Wohn-, Eltern- und Ehepaarzimmer und Küche mit einzigartiger Struktur ausgezeichnet eingerichtet.

Die Parks, die mit Rollschuhplatz und verschiedenen Spielanlagen komplett versehen sind, sind als multifunktionale und Mehrzweckparks für Sport und Freizeitgestaltung gestaltet. Auch die Handels- und Dienstleistungseinrichtungen sind perfekt eingerichtet, damit dem Alltagsleben der Wissenschaftler keine Unannehmlichkeiten bereitet werden.

Bis zur Fertigstellung dieses Wohnviertels leitete Kim Jong Un dreimal die Baustelle vor Ort an.



Wissenschaftlerstraße Mirae

Eines Tages im Februar 2015 flog eine Maschine über dem landschaftlich schönen Taedong-Fluss herum.

Beim Anblick der Maschine, die tiefer als gewöhnliche Flugzeuge flog, vermuteten die Pyongyanger nach eigenem Ermessen.

Zwei Tage später stand in der Zeitung „*Rodong Sinmun*“ die Nachricht, dass Kim Jong Un mit seinem Flugzeug die Baustelle der Wissenschaftlerstraße Mirae überschaut hat.

Im Mai 2014 stellte er die Aufgabe, auf einer Straße am Ufer des Taedong-Flusses, an der Wohnhäuser für Pädagogen der Technischen Universität „Kim Chaek“ im Bau befindlich waren, weitere Wohnhäuser und Dienstleistungseinrichtungen zu bauen und so eine ganze Straße zu gestalten, und gab dieser Straße den Namen **„Wissenschaftlerstraße Mirae“** und erkundigte sich mit seiner Maschine nach dem Baustand.

Durch vollen Einsatz der Bauarbeiter schossen damals auf der Baustelle Wohnhäuser und öffentliche Gebäude im Rohbau wie Pilze aus der Erde.

Diese Wohnstraße wurde im Oktober 2015 zum 70. Gründungstag der PdAK ausgezeichnet fertig gebaut.

An der breiten Straße bieten alle Bauwerke wie Wolkenkratzer, Wohnhochhäuser, öffentliche Gebäude, verschiedene Dienstleistungseinrichtungen, Erholungsstätten und Sportparks einen entzückenden Anblick.



Die verschiedenfarbig gefliesten und mit neuen und einzigartigen Dächern versehenen Hochhäuser und Wohnblöcke mit Tausenden Apartements stehen am Ufer des Taedong entlang harmonisch angeordnet.

Das 53-stöckige Wohnhochhaus, Symbol der neuen Straße, ragt mit elektronenbahnförmigem Grundriss in den Himmel, sodass man in weiter Ferne auf ersten Blick die Wissenschaftlerstraße Mirae erkennen kann. Auf seinem Dach steht ein symbolischer Turm, der das Weltall darstellt.

Alle Bauten wurden einzigartig gebaut, sodass sie die Wissenschaftlerstraße symbolisieren kann.

An dieser Straße sind Dienstleistungseinrichtungen wie Friseur- und Damensalon, Wäscherei, Reparaturwerkstätte für Kleider, Schuhmacherei, Bäder und Apotheke sowie kulturelle Institutionen wie Bibliothek angemessen angeordnet.

Außerdem sind schöne Parks gestaltet, und die Straße ist gartenarchitektonisch begrünt. So wimmelt die Straße morgens von Sporttreibenden und abends von Spaziergängern.

In dieser Straße wohnen Wissenschaftler, Lehrer und Forscher.







Ryomyong-Straße

Im März 2016 kam Kim Jong Un auf die Straße vor der Kim-Il-Sung-Universität, wo das Modell, der Bebauungsplan und die Gesamtansicht aus der Vogelperspektive der neu zu bauenden Ryomyong-Straße und Entwürfe für Neu- und Umbau von Wohnhäusern und öffentlichen Gebäuden zur Schau gestellt waren.

Er sagte; er wolle heute vor aller Welt erklären, eine weitere neue



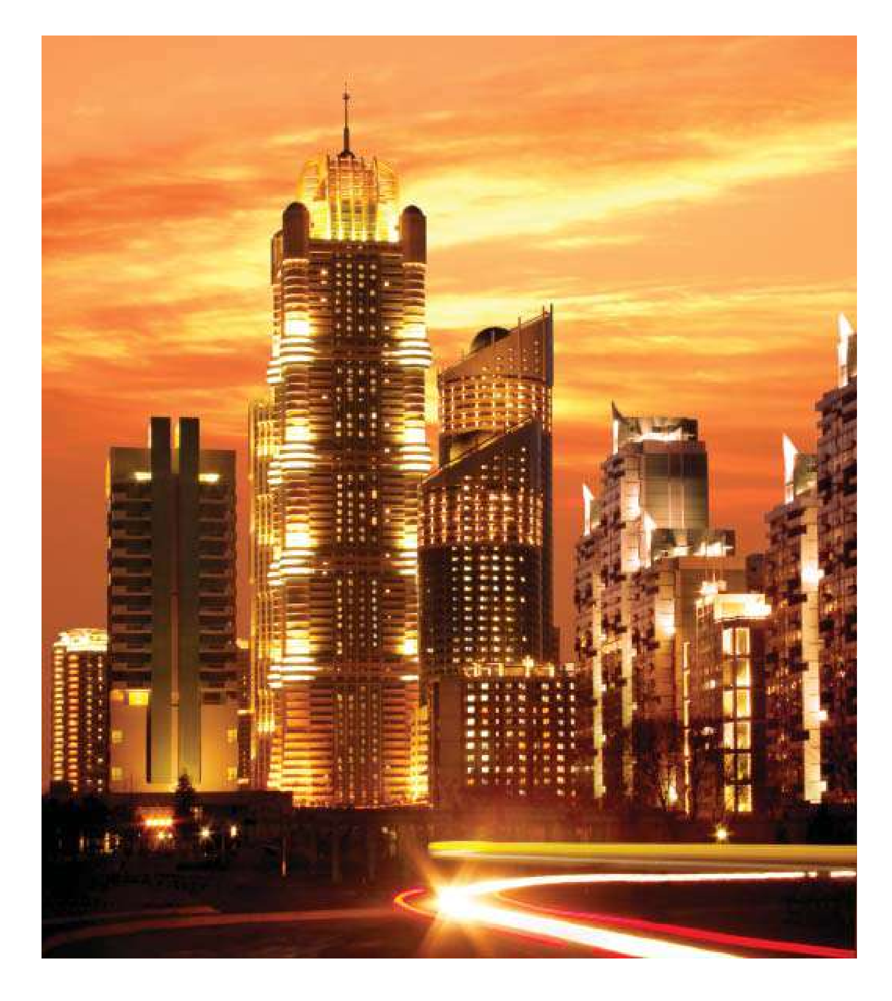
Straße zu bauen, und schaute eine gute Weile in Richtung des Sonnenpalastes Kumsusan und des Berges Ryongnam und bemerkte, es wäre gut, im Sinne dessen, dass über dem Berg Ryongnam, wo die Sonne aufgeht, die Morgendämmerung der Revolution eintritt und dass die Architektur zukunftsorientiert ist, der Straße den Namen **„Ryomyong-Straße“** zu geben.

Der Bau dieser Straße war eine grandiose Aufgabe, auf der breiten Baufläche von Dutzenden Hektar Wolkenkratzer, Hochhäuser und mehrstöckige Wohnhäuser mit Tausenden Wohnungen, öffentliche Gebäude wie Kinderkrippen und -gärten zu bauen und Dutzende Wohnhäuser und öffentliche Bauten zu sanieren. Und man musste alles in knapp einem Jahr bewältigen.

In aktiver Unterstützung







des kämpferischen Aufrufes der PdAK rissen die Bauarbeiter in einigen Monaten nach Baubeginn die alten Bauten allesamt nieder, schlossen den Rohbau ab und schufen so auf der ganzen Baustelle hintereinander Baumythos.

Der Rohbau des 70-stöckigen Wolkenkratzers, das größte Bauobjekt, wurde in 74 Tagen nach Baubeginn fertig gestellt.

Im April 2017 fand in Anwesenheit von Bauarbeitern, Pyongyangern und vielen ausländischen Gästen die Einweihungsfeier der Straße statt.

In dieser Straße sind ein gemütlicher Wohnblock aus mehrstöckigen Wohnhäusern und ein großartiger und prächtiger Wohnblock aus Hochhäusern und Wolkenkratzern miteinander organisch verbunden, harmonieren die Dienstleistungseinrichtungen miteinander und erreichte die plastische, künstlerische und umweltfreundliche Gestaltung ein hohes Niveau.

Die Null-Energie- und die grüne Architektur wurden eingeführt, damit alle öffentlichen Bauten und Wohnhäuser erneuerbare Energieträger wie Sonnenenergie und Erdwärme effektiv nutzen können. Und durch die Einführung der Technik der Begrünung von Dächern und Außenwänden trägt die Straße ein hervorragendes Gepräge als Energie sparende und umweltfreundliche Straße.

Die Spitzenwissenschaft und -technik und die Technik zum Schutz der ökologischen Umwelt sind miteinander bestens kombiniert, und die Aufforstung und die parkähnliche Gestaltung wurden einzigartig verwirklicht. Auch Kinderpark, Volleyball-, Badminton- und Rollschuhplätze sind einwandfrei gestaltet.

Die Nachtlandschaft der illuminierten Straße bietet einen herrlichen Anblick.

2.

Basen für das kulturell-emotionale Leben

In den 2010er Jahren wurden in Pyongyang viele neue Basen für das kulturell-emotionale Leben errichtet.

Dazu gehören der illuminierte Rummelplatz des Jugendparks Kaeson, der mit Lachen erfüllte Zentrale Zoologische Garten, der im Fluss Taedong liegende Volkskulturpark Rungna, der bewunderungswürdige Aqua-Vergnügungspark Munsu und andere vielerorts errichtete Freizeiteinrichtungen, welche von Freude und Romantik der Bevölkerung erfüllt sind.



Rummelplatz des Jugendparks Kaeson

Am Fuße des landschaftlich schönen Moran-Berges befindet sich ein außergewöhnlicher Rummelplatz.

Es ist eben der Rummelplatz des Jugendparks Kaeson, der mit ausgezeichneten Vergnügungsanlagen und prachtvoller Illumination die Nachtlandschaft der Hauptstadt hervorhebt.





Auf dem Rummelplatz gibt es viele Spielanlagen wie z. B. Freifallturm, der in den Himmel hochschießt, atemberaubendes Schaukelkarussell und wie freier Fall wirkendes Karussell mit dreier Spiralen.

Das Schaukelkarussell, das bis um 240 Grad hin- und her schwingt, ist sowohl bei Fahrenden als auch bei Betrachtern so spannend, dass ihnen der Schweiß auf die Handfläche tritt, und erfreut sich größter Beliebtheit.

Auch der Freifallturm ist eine Lieblingsanlage der Besucher und bringt zugleich sie in größte Not. Insbesondere das Lustempfinden und der Schauder der Fahrenden beim steilen Fallen mit Tempo 15 m/s von etwa 40 m Höhe und ihre unterschiedlichen Gesichtsausdrücke, bei deren Anblick die Zuschauer lachen müssen, sind fürwahr eindrucksvoll.

Die E-Spielhalle dieses Rummelplatzes ist mit über 10 Arten elektronischen Spielautomaten wie z. B. Wurftaubenschießen, Auto- und Motorradrennen versehen und wird jeden Tag von Schulkindern und Jugendlichen viel besucht.

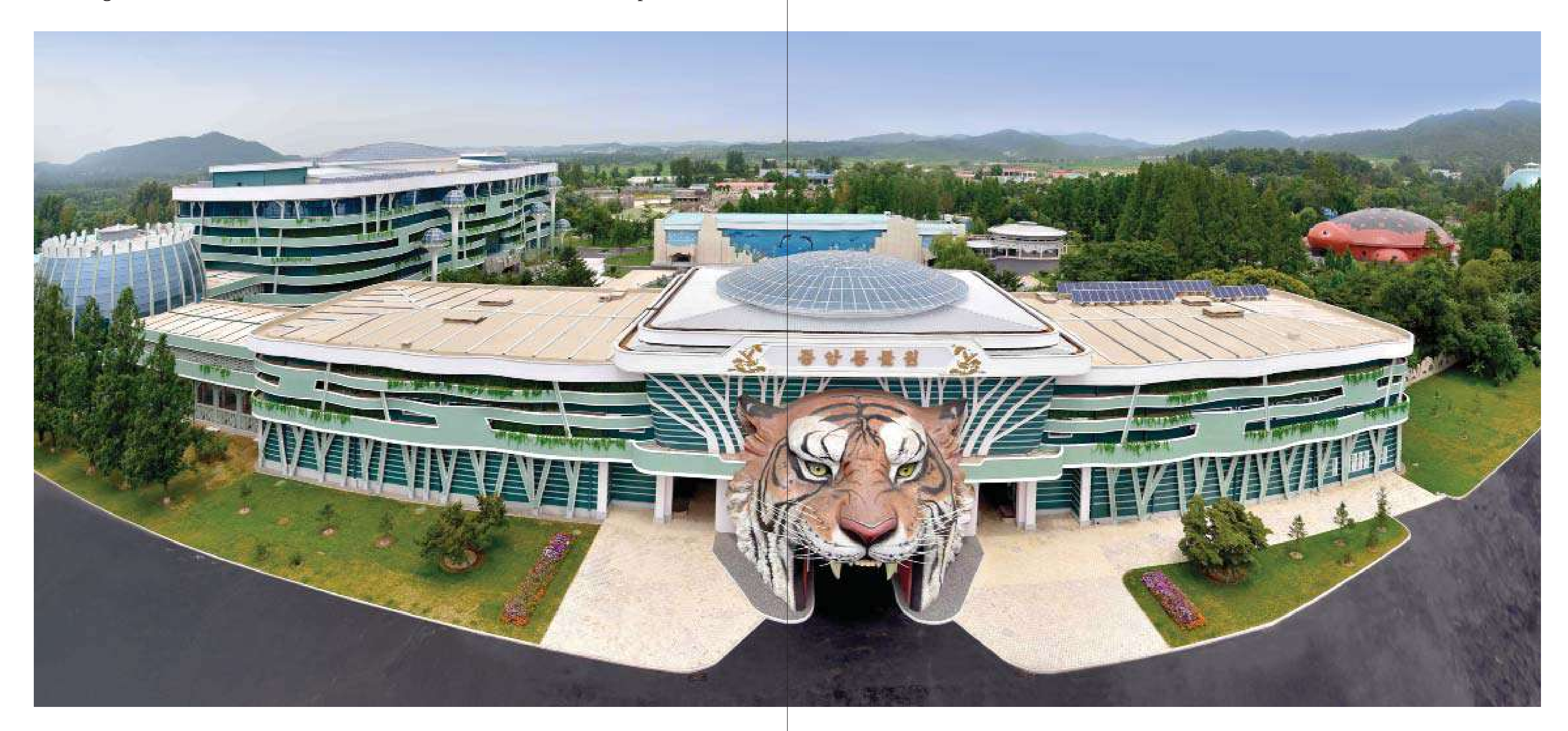
In der Brotgaststätte und der Imbissbude auf dem Rummelplatz werden Hamburger, Mineralwasser und verschiedene andere Getränke serviert, was die Besucher erfreut.

Zentraler Zoologischer Garten

Am Fuße des Taesong-Berges befindet sich der Zentrale Zoologische Garten.

In diesem Tierpark werden Hunderte Arten von Tieren, Vögeln und Fischen gehalten, welche nicht nur in Korea, sondern auch in verschiedenen Kontinenten und Regionen der Welt vorkommen. Er wurde zu einem Studierplatz, der dem Volk Kenntnisse über die Biologie vermittelt, und zu einem kulturellen Erholungsort ausgezeichnet ausgestaltet und zeugt von der Welt der erhabenen Liebe der PdAK und des Staates zum Volk.

Kim Il Sung und Kim Jong Il leiteten den Tierpark Dutzende Mal vor Ort an. Der Zoo diente Jahrzehnte lang als eine unterhaltende Freizeiteinrichtung, die den Besuchern Lachen und Freude bereitet, und als ein kognitiver Stützpunkt, der umfassende Kenntnisse über Tiere vermittelt.



Kim Jong Il war 2011, im letzten Jahr seines Lebens, zweimal hier gewesen.

Kim Jong Un suchte mehrmals den Tierpark auf und schickte dorthin über 100 seltene Tiere von Dutzenden Arten.

Im Mai 2012 besichtigte er hier stundenlang mehrere Tiergehege und wies darauf hin, entsprechend physiologischen Eigenschaften der Tiere den Tierpark zu sanieren.

Nach seiner Vor-Ort-Anleitung wurde der Zentrale Zoologische Garten in kurzer Zeit zu einem kulturellen Erholungsort des Volkes bestens umgebaut, sodass sein bisheriges Erscheinungsbild unkenntlich wurde.

Wenn man durch den Eingang des Hauptgebäudes, der den Kopf eines Tigers einzigartig darstellt, ins Gelände eintritt, gibt es im Zentrum innerhalb des Haupttors einen etwa 2800 m² breiten Teich für Stören. Die kreuz und quer über den Teich führende Brücke, deren Boden aus Glas besteht, Wasserfall zwischen Felsspalten und daran stehende Hängeweiden erinnern an ein Märchenland.



Hier sind Dutzende Gebäude und Gehege, darunter Aquarium, Haus für Reptilien, Aviarium, Gehege für Raubtiere, Elefanten und Giraffen, Voliere für Pinguine.

Auf dem etwa 100 ha breiten Gelände sind zahlreiche seltene Tiere aus fünf Kontinenten der Welt untergebracht, darunter Kleinvögel wie *Ploceida*, Fischarten und große





Tiere wie Bären, Nashörner und Elefanten.

Nicht nur das Äußere, sondern auch das Innere von Tiergehegen und Volieren sind so gestaltet, als ob man im Habitat der betreffenden Tiere wäre.

Das Aquarium ist mit einer Meerwasserleitung verbunden, damit man nach Belieben Meerwasser nutzen kann.

Die blau geflieste Fassade sieht wie das Meer aus, und aus bunten Fliesen zusammengesetzte Mosaiken stellen im Wasser schwimmende Delfine und andere Fische dar. So wirkt die Verzierung des Gebäudes erfrischend und lenkt die Augen der Besucher auf sich.

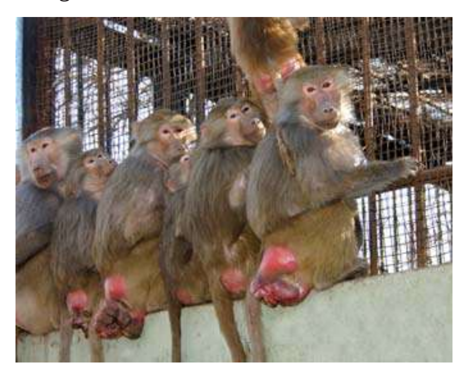
Das Aussehen des Hauses für Reptilien, das eine Schildkröte mit gehobenem Haupt darstellt, lässt schon beim Anblick der Form des Gebäudes aus der Ferne



anschaulich erkennen, dass dort Schildkröten sind. Die inneren Durchgänge dieses Hauses führen ringförmig, sodass sie den Besuchern den Rundgang erleichtern. Und auf den Schildern sind Areale von betreffenden Tieren markiert, damit man sich Kenntnisse über sie aneignen kann. Im Haus für Reptilien sind über 100 Maschinen und Anlagen von etwa 30 Arten in Gang, um jedem Bereich unterschiedliche Temperatur und Luftfeuchtigkeit zu gewähren und 100 000 m3 frische Luft zuzuführen. Dieses Haus ist zylindrisch gebaut und mit verglastem Kuppeldach versehen, weshalb das Innere taghell ist und günstige Bedingungen dafür hat, unter Nutzung des Treibhauseffekts verschiedene Pflanzen zu ziehen. So wachsen in den Bereichen der Halbwüste und Savanne echte, in diesen Gebieten vorkommende Kaktusgewächse und Bananen.

Auf dem Affenspielplatz im Freien spielen „Großvater-Affen“, Mutter- und Jungaffen fröhlich wie in einer einträchtigen Familie.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Giraffengeheges, in dem vier Giraffen untergebracht sind, sind ein grün verglastes und gewölbtes Aviarium mit einer Höhe von 25 m und einem Durchmesser von 41,5 m und Volieren für Sing- und Raubvögel, die viel größere Räume als Zirkus mit Netzen umgeben.



Im Tigergehege sind zu den Großkatzen gehörende Raubtiere wie Koreanische Tiger, Weißtiger, Bengal-Tiger, Weißlöwen und Indische Löwen





untergebracht. Jeder von etwa zehn Räumen ist von einem Gitter umgeben und an der Vorderseite mit durchsichtigem Hartglas versehen, sodass man die Bewegungen der Tiere direkt betrachten kann.

Der Vorführungsplatz für Dressurakte, der an ein kleines Amphitheater erinnert, der Robbenspielplatz, vielerorts harmonisch eingerichtete Erholungsplätze und alle Bauten haben einen einzigartigen Stil und außergewöhnliche Formen.

Naturkundemuseum

Am Fuße des landschaftlich schönen Taesong-Berges in Pyongyang befindet sich das Naturkundemuseum, das nach einem weit reichenden Konzept Kim Jong Uns und unter seiner elanvollen Anleitung errichtet wurde.

Es hat eine Bruttogeschossfläche von über 35 000 m² und beherbergt mehrere Ausstellungsräume, die den Schulkindern und Werktätigen umfassende Kenntnisse über die Geschichte des Weltalls und der Erde, den Ursprung von Lebewesen, Tiere und Pflanzen vermitteln können.



In den einzigartig eingerichteten Ausstellungsräumen können die Besucher von Führerinnen und akademischen Forschern geführt werden und sich durch Exponate vielseitige Kenntnisse über verschiedene Naturerscheinungen und Merkmale von Tieren und Pflanzen aneignen.

In der Mitte des zentralen Atriums sind Skelette dreier Typischsten von Dinosauriern aus dem Mesozoikum, die als fantastische Tiere in der vergangenen Erdgeschichte galten, aufgestellt und um sie herum Dioramen und Modelle, welche die Umwelt des Mesozoikums und darin







lebende Dinosaurier darstellen.

Der Raum für Weltall mit einer Ausstellungsfläche von über 500 m² besteht aus den Teilen für die Entstehung und Entwicklung des Weltalls, für das Sonnensystem, für astronomische Phänomene und einem Planetarium. Hier werden mittels Großbildleinwänden u. a. die Themen „Evolution des Weltalls", „Entstehung des Sonnensystems", „Einfluss der Sonne auf die Erde", „Zeit und Datum", „Jahreszeiten" und „Konstellationen" präsentiert.

Der Raum für vorzeitliche Lebewesen vermittelt allumfassendes Wissen über die Veränderung der Umwelt der Erde und den ganzen Verlauf der Evolution von Lebewesen.

Im Raum für Gesamtüberblick über vorzeitliche Lebewesen sind Fotos von Fossilien ausgestellt, die den großen Führern Kim Il Sung und Kim Jong Il sowie Kim Jong Un von Ausländern gewidmet wurden. Hier werden die Teilung von geologischen Formationen aus ungefähr 4,6 Milliarden Jahren seit der Entstehung der Erde und typische Lebewesen aus jeder geologischen Formation präsentiert.

Der Teil für Mesozoikum zeigt eine reiche Vielfalt von Lebewesen aus dem Erdmittelalter und lässt Gedeihen und Aussterben von Dinosauriern, Auftreten des Urvogels, Bildung und Auflösung des Urkontinents, massenhaftes Aussterben von Lebewesen am Ende des Mesozoikums in Wechselbeziehung mit betreffenden geologischen Formationen erkennen.

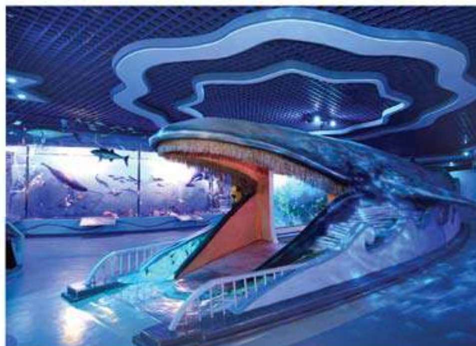
Dieser Teil unterteilt sich in Raum für Mesozoikum, Dinosaurierpark, Raum für mesozoische Meere und Raum für typische Fossilien aus dem Mesozoikum.

Der Teil für Känozoikum zeigt durch Dioramen, Abbildungen, Fossilien, Modelle und Multimedia eine Vielfalt von Lebewesen aus der Erdneuzeit und gibt den Besuchern Erkenntnis über den Ursprung und die Evolution des Menschen in Wechselbeziehung mit betreffenden geologischen Formationen.

Der Raum für Tiere gibt umfassende und gründliche Kenntnisse über Tierarten auf der Erde, ihre Ökologie und Verbreitung sowie Wege zu ihrem Schutz.







Der Teil für Klassifizierung von Tieren vermittelt, nach ihrem Evolutionsniveau in Wirbellose und Wirbeltiere geteilt, den Besuchern umfassende Kenntnisse über die Merkmale ihrer Gruppen, ihre typischen Arten und ihr Evolutionsstadium.

Der Teil für Tiere und unser Leben zeigt durch ausgestopfte Exemplare, Produkte und Abbildungen die enge Beziehung zwischen Tieren und dem Leben der Menschen.

Der Teil für Schutz tierischer Artenvielfalt zeigt durch Exponate und Dioramen, wie durch Aktivitäten der Menschen Tierarten geschützt werden und warum sie aussterben.

Der Raum für Algen präsentiert die im Wasser lebenden und fotosynthetischen Algen, geteilt in Meeres- und Süßwasseralgen.

Der Raum für Pflanzen gibt umfassende und gründliche Kenntnisse über typische Arten, Formen, Strukturen, Klassifikation, Verbreitung und Ökologie von verschiedenen Pflanzengruppen, Pilzen und Flechten auf der Erde, Schutz der Pflanzenvielfalt und ihre Verwendung.

Im Raum für Lebermoose, Moose und Farne sind Modelle und Fotos von ihren typischen Arten, die in Korea und verschiedenen anderen



Ländern verbreitet sind, nach der Reihenfolge ihrer Evolution präsentiert.



Der Raum für Nacktsamer zeigt durch Realien, Fotos und Modelle ihre typischen Arten, die in Korea und verschiedenen anderen Ländern verbreitet sind, und ihre Fortpflanzungsorgane.

Im Raum für Bedecktsamer sind Realien, Modelle, Fotos und Abbildungen ausgestellt, welche typische Arten von wichtigen Angiospermen wie z. B. Kimilsungie, Kimjongilie und Magnolie, Nationalblume der DVRK, zeigen.

Der Raum für Wälder vom Paektu-Gebirge und Urwälder vom Oga-Gebirge zeigt anschaulich und lebendig die Merkmale der Pflanzenverteilung in beiden Gebieten.

Der Raum für Pflanzenschutz und Sumpf- und Wüstenpflanzen vermittelt Kenntnisse über Pflanzenschutz und zeigt typische Helophyten und Eremophyten.

Im Raum für Pflanzen und unser Leben sind typische Holzarten, Faser-, Öl-, Arznei- und Gewürzpflanzen und sonstige Pflanzenarten für verschiedene andere Zwecke und ihre Produkte präsentiert, welche im Leben der Menschen breite Verwendung finden.

Im Raum für Pilze und Flechten sind typische und seltene Arten von den in Korea vorkommenden Pilzen und Flechten ausgestellt.

Außerdem gibt es im Naturkundemuseum Vorführungsraum für Multimedia, Raum für wissenschaftliche Symposien, Konferenzraum und Ausstellungsräume sowie Erfrischungsstände und Souvenirladen, welche den Besuchern Annehmlichkeiten bieten.

Das Naturmuseum vermittelt vielseitige Kenntnisse über die Natur, bereitet den Besuchern Freude und Lachen und hinterlässt bei ihnen einen tiefen Eindruck.

Volkskulturpark Rungna

Die Rungna-Insel liegt im Taedong-Fluss, der das Zentrum von Pyongyang durchfließt.

Sie hat eine Gesamtfläche von etwa 1,3 km², einen Umfang von 6 km, ist 2,7 km lang; ihre größte Breite beträgt etwa 0,5 km. Sie liegt nordöstlich und südwestlich lang gestreckt. Im Westen ragt am Ufer des Taedong entlang der Berg Moran, eine Sehenswürdigkeit von Pyongyang, und im Osten liegt die Munsu-Straße mit vielen Wohnhochhäusern, die auf einer breiten Ebene gebaut wurden.

Der Name Rungna rührt davon her, dass die Insel von alters her so schön aussieht, als ob sich Hängeweiden im kristallklaren Flusswasser des Taedong wie ausgerolltes Seidengewebe spiegelten.

Kim Il Sung pflanzte im April 1965 auf dieser Insel persönlich einen Baum an und unterbreitete ein weit reichendes Projekt, die Insel zu einem Kulturpark des Volkes zu gestalten.











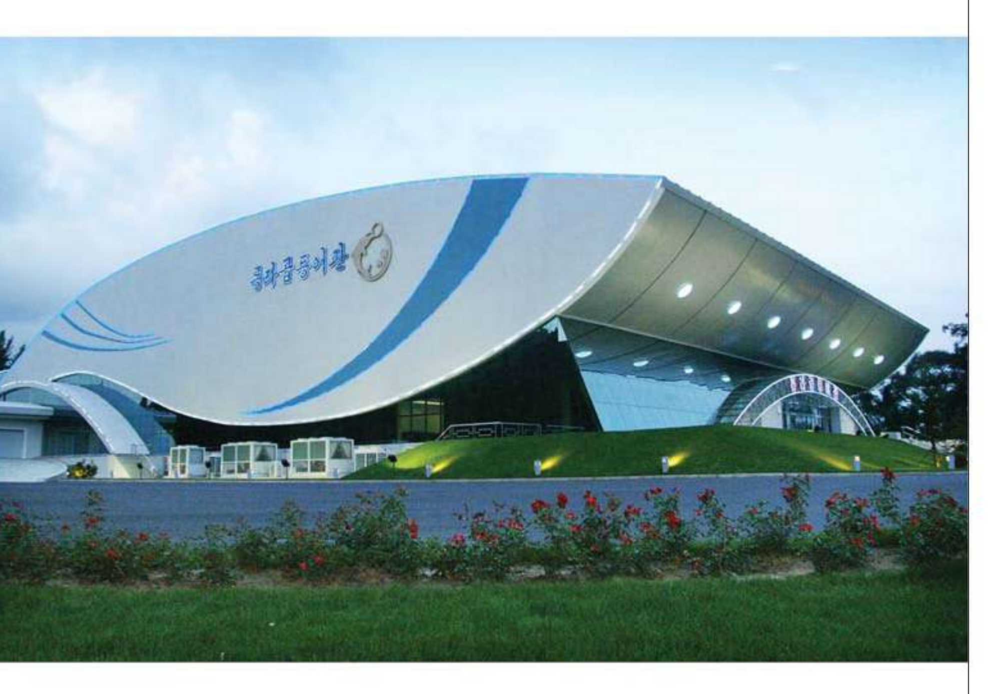
Freibad Rungna

Hiermit begann die Geschichte der Umwälzung dieser Insel.

Ende der 1980er Jahre wurden hier das Stadion „1. Mai" mit 150 000 Sitzplätzen und die beide Flussufer verbindende Rungna-Brücke gebaut und heute der ausgezeichnete Volkskulturpark Rungna errichtet, der aus Freibad Rungna, Rummelplatz Rungna und Delfinarium Rungna besteht.

Im Freibad Rungna gibt es Schwimmbecken, dessen Boden und Wände mit blauen Fliesen versehen sind und das daher visuell erfrischend wirkt, und ein weiß gefliester V-förmiger Sprungturm. Hier sind 4 Bahnen, und die längste Bahn ist 127 m lang. Dieses Freibad ist mit Wasserrutschbahn, deren höchste Höhe 17,6 m beträgt, Wasserfall, Sandboden, Volleyball-, Basketball- und Beachvolleyballplatz versehen.

In diesem Park gibt es Delfinarium, wo man die mysteriöse Welt des Meeres sehen kann.



Im Delfinarium mit etwa 1400 Sitzplätzen zeigen mehr als 8 Delfine im mit Meerwasser gefüllten Becken verschiedene Vorführungen und ernten stürmischen Beifall des Publikums.

Das Vorführungsbecken ist mit akustischen Anlagen unter Wasser, Unterwasser-Beleuchtung und Unterwasserkameras versehen, und an der Wand hinter der Bühne ist LED-Großbildleinwand installiert, sodass die Zuschauer sehen können, wie Delfine sich aus dem Wasser schnellen und im Wasser spielen.

An den Wänden des wie eine natürliche Höhle gestalteten Raums für die Vermittlung von Wissenschaft und Technik im ersten Stockwerk sind Fernseher installiert, die die Bewegungen von verschiedenen Fischarten und die Welt des Meeres zeigen.







Delfinarium Rungna

In diesem Kulturpark gibt es auch Rummelplatz, der die Besucher mit Freude und Romantik erfüllt.

Dieser Rummelplatz mit verschiedenen Vergnügungsanlagen und Dienstleistungseinrichtungen besteht aus zwei Zonen.

Die E-Spielhalle und der mit der natürlichen Umwelt der Insel gut harmonierende Minigolfplatz dienen als kulturelle Erholungsorte der Werktätigen für fröhliche Freizeitgestaltung.

Die Insel Rungna bietet tagsüber eine reizvolle Landschaft und wird nachts wegen des hell illuminierten Rummelplatzes zu einem prachtvollen Meer von Lichtern, ja zu einem Meer des Lachens.

Allein im Jahr 2012 leitete Kim Jong Un mehrmals die Baustelle dieses Parks vor Ort an, damit die Insel sich in einen kulturellen Erholungsort des Volkes verwandelte.

Fitnessstudio im Thongil-Wohnviertel

Anfang Mai 2012 suchte Kim Jong Un einen Rohbau im Thongil-Wohnviertel von Pyongyang auf.

An jenem Tag wies er darauf hin, aus diesem für anderen Zweck vorgesehenen Gebäude ein Fitnesscenter für die Massen zu machen, wo sich Werktätige körperlich abhärten und Heilgymnastik betreiben können.

So wurde dieses Fitnessstudio errichtet.

Es hat eine Bruttogeschossfläche von 13 749 m^2 und ist mit Fitnessgeräten und Therapieeinrichtungen von Dutzenden Arten ausgestattet.

In den Räumen für Konditionssport und Heilgymnastik können die Besucher nach Geschmack, Konstitution, Alter und Gesundheitszustand unter Nutzung von verschiedenen Fitnessgeräten wie Laufengeräte, stationäre Fahrräder, Beinmuskel- und Armmuskeltrainer ihren Körper abhärten und Heilgymnastik betreiben.





Es gibt auch Universalmassagegeräte für Frauen und andere Fitnessgeräte, welche Frauen, Greise und Behinderte mit Funktionsstörungen nutzen können, sowie Therapie- und Massageanlagen wie physiotherapeutische Geräte, die nach dem Bewegungstraining den ganzen Körper der Gäste auflockern.

Den Gästen werden ihre konstitutionellen Bedingungen, ihr Gesundheitszustand, dementsprechende Methoden für Bewegungstherapie, die Intensität, Häufigkeit und Dauer des Bewegungstrainings bekannt gegeben. Diese Serviceleistung erfreut sich großer Beliebtheit.

Therapiegeräte wie Butterfly-Brustmuskeltrainer dienen zur Behandlung von mehreren Krankheiten wie Spondylose, Neuralgie und Verdauungsstörung, welche meistens bei Fünfzigern und Angestellten auftreten.

Freizeitzentrum Ryugyongwon

Am Taedong-Fluss von Pyongyang, das seit alters wegen seiner herrlichen Landschaft mit üppigen Weiden Ryugyong genannt wurde, wurde im November 2012 eine komplexe Dienstleistungsbasis namens „Ryugyongwon" neu errichtet.

Dieses Freizeitzentrum mit breitem wellenförmigem Dach harmoniert mit der Uferlandschaft des Flusses Taedong. Die Wände und der Fußboden der Lobby im Erdgeschoss sind mit zart farbigen Fliesen dekoriert und die Räume zwischen den Stützpfeilern künstlerisch gestaltet. Und alle anderen Elemente des Gebäudes heben Sauberkeit, Prächtigkeit und die architektonische Feinheit und Schönheit hervor.

Das Freizeitzentrum ist mit einem Kellergeschoss und vier oberen Geschossen gebaut und besteht aus Gemeinschafts-, Einzel-, und Familienbädern, Fitnessraum, Herren- und Damensalon, Gesellschaftsspielraum, Restaurant, Erfrischungsraum und Tiefgarage.



















Dieser Badekomplex kann täglich mehr als 7000 Personen aufnehmen.

Die Gemeinschaftsbäder sind mit Vorrichtungen zum Duschen, verschiedenförmigen Badebecken und Ultraschallanlagen versehen. Und die Wassertemperatur von Badebecken ist unterschiedlich.

Außerdem gibt es verschiedenförmige Saunas und Kühlräume

Es sind alle Dienstleistungsanlagen einwandfrei eingerichtet, damit den Besuchern maximale Annehmlichkeiten gesichert werden können.

Kim Jong Un suchte dreimal die Baustelle dieses Badekomplexes auf und leitete so eingehend an, dass der Badekomplex perfekt gebaut wurde, damit dem Volk keine Unannehmlichkeit bereitet wird.

Das Freizeitzentrum Ryugyongwon dient in allen vier Jahreszeiten seinen Besuchern.

Ganzjährig benutzbarer Platz zum Schlittschuhlaufen und zum Rollschuhlaufen

Unter demselben Dach des Freizeitzentrums Ryugyongwon ist die Eissporthalle des Volkes, in der man auch im schwülen Sommer eislaufen kann.

In dieser Eissporthalle mit einer Brutto-



geschossfläche von 6469 m^2 gibt es eine 1800 m^2 große Eisfläche, Ausleihe von Schlittschuhen, Warte- und Ruheraum sowie Sanitätswache.

Die Eisfläche schmilzt auch im Hochsommer kaum, weil sie tiefgefroren ist und gut erhalten wird.

Neben der Eissporthalle ist ein einzigartiger Rollschuhplatz angelegt.

Er hat ein Baugelände von etwa 13 300 m^2 und kann täglich mehr als



Platz zum Rollschuhlaufen

2000 Besucher aufnehmen. Seine Hauptbahn ist ellipsenförmig und 10 m breit; ihre Rundstrecke ist 225,6 m lang.

Hier sind Scheinwerfer für nächtlichen Betrieb installiert. Es gibt Rollhockey-Spielfeld, Platz für Vorführungen, Serviceeinrichtungen wie Ausleihe von Rollschuhen, Umkleideräume für Männer und Frauen und Erfrischungsstände.

Auf dem ringförmig angelegten Platz für Vorführungen, auf dem Anlagen unterschiedlicher Formen in mehreren Zonen verteilt sind, führen Rollschuhläufer bravouröse technische Bewegungen vor.

Aqua-Vergnügungspark Munsu

Im Gebiet Munsu mit einem sehr breiten Baugelände und verkehrsgünstiger Lage am Fluss Taedong wurde ein multifunktionaler Aqua-Vergnügungspark gebaut.

Einst gab es hier einen kleinen Rummelplatz. Aber er wurde allesamt weggeschafft und statt dessen auf diesem grandiosen Baugelände der Aqua-Vergnügungspark Munsu errichtet.

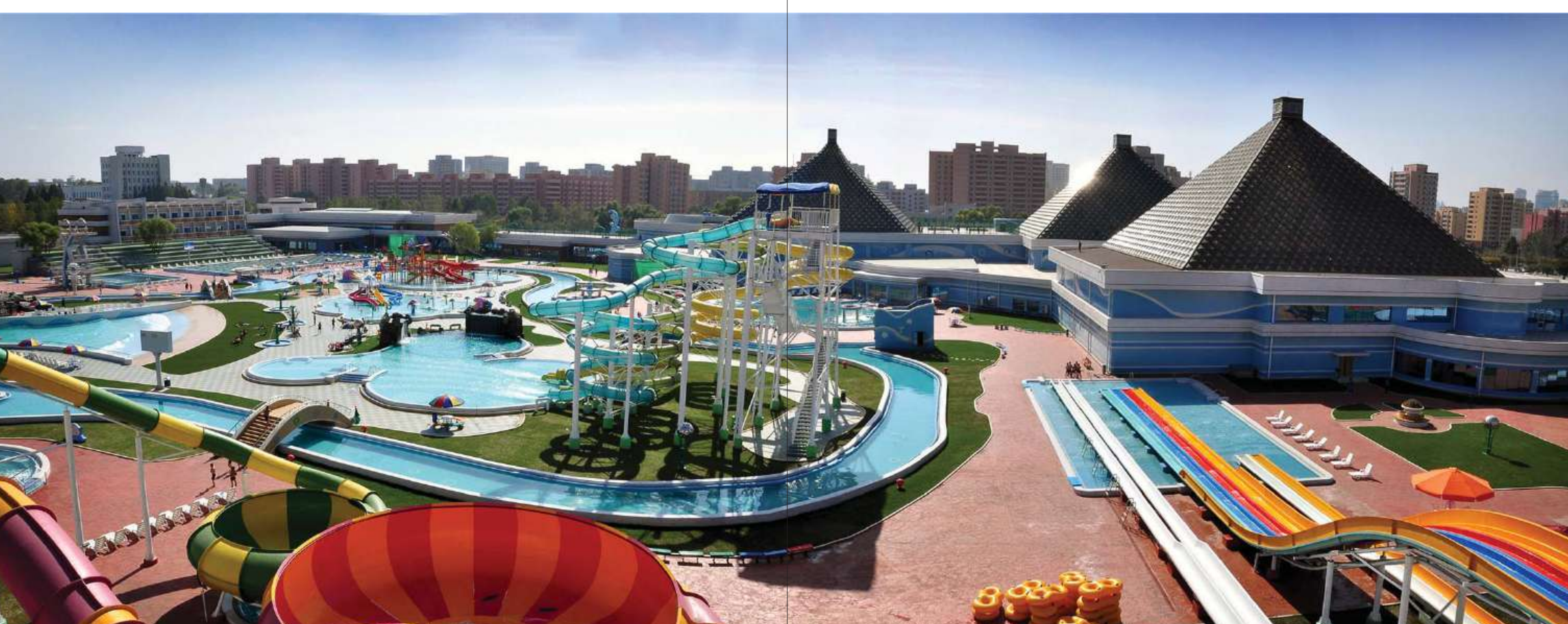
Dieser Park besteht aus einem Freibad, einem Hallenbad und einem Hallenstadion. Seine Bruttogeschossfläche beträgt über 100 000 m².

Das sonnige Hallenbad hat zwei Stock

Im Erdgeschoss sind verschiedene Planschbecken wie Becken für Mütter, Kleinkinder und Kinder, Sauna, Dusche und in der zweiten Etage Gaststätten- und Dienstleistungseinrichtungen.

Das Hallenbad wird natürlich beleuchtet und wirkt daher so, als ob der klare blaue Himmel als Dach diene und das Innere kaum anders als im Freien wäre.

Die Wasserrutschbahnen laufen spiralig um die weißen Stützpfeiler.









Allein beim Anblick ihres Äußeren kann man nicht ihre Attraktivität erkennen. Es dauert ca. 20 Sekunden, dass man von dem höchsten Punkt der Wasserrutschbahnen zum Planschbecken abrutscht, und dabei bekommt man ein unbeschreibliches Lustgefühl.

Im Hallenbad ist auch ein Wasserbecken für Wellenbad, das das Gefühl erweckt, als nehme man ein Seebad.

Es gibt hier Laden, in dem verschiedenartige Badesachen und Sportgeräte zum Verkauf angeboten sind, Duschräume und 9 Saunas, die einzigartige Heilwirkungen machen.

In der Salz-Sauna tragen Wände 2–3 kg Steinsalz. Das Salz ist kristallines Steinsalz, das Dutzende Arten Spurenelemente enthält. Wenn die Temperatur der Sauna ansteigt, steigen von der Oberfläche des Steinsalzes staubfeine Salzpartikel auf, haften am menschlichen Körper an und üben Heilwirkungen aus, die Entzündungen eliminieren. Und es ist sehr wirksam für die Behandlung von Krankheiten des Nervensystems und Stressabbau. In diesem Vergnügungspark gibt es zwei solche Saunas.

In zwei Ocker-Saunas sind Fußböden und Wände mit gebrannten Kugeln aus Ocker gefüllt, welche bei bestimmter Temperatur ferne Infrarotstrahlen und Mikrowellen erzeugen. Diese Saunas sind wirksam für die Behandlung von Fettleibigkeit und Entzündung.

Es gibt auch Sauna, deren Decke und Wände aus eichenen Holzkohlen bestehen, ein stark nach Kiefernharz riechendes Bad und Achat-Sauna, deren Wände aus Achatziegeln bestehen. Achat, eine Abart von Quarz, strömt bei bestimmter Temperatur Mikrowellen aus. Außerdem sind hier





Eisraum und Sauerstoffraum, in dem man frische Luft einatmen kann.

Im Freibad sind auf ersten Blick die hochragenden Sturzrutschbahnen zu sehen. Ferner gibt es hier Wasserrutschbahnen mit verschiedenen Formen und Funktionen. Eine davon erweckt das Gefühl, als ob sich ein Fluss und das Meer kreuzen. Auf einer anderen kann man das Lustgefühl kosten, als stehe man am Bullauge eines Schnellboots, das auf dem offenen Meer Wellen schlägt. Und eine weitere macht einen schwindelerregenden Eindruck, als gerate man in ein Labyrinth.

Sehr einzigartig sind über zehn Planschbecken mit unterschiedlicher Größe. Einwandfrei sind Meerwasserwellenbad, mehrere hundert Meter langes Planschbecken, in dem sich klares Wasser im Wellenschlag bewegt, und der Kinderpark, der an eine Fabelwelt erinnert.

Im Freibad gibt es künstliche Wasserfälle und auch künstliche Felsklippen, die bizarre Felsen und Bergwände der Gebirge Myohyang und Kumgang darstellen. Unter den Felsklippen liegt eine Höhle, in der

mehrere Tierfiguren stehen, die wie echte lebendige Tiere aussehen.

In diesem auf einer grandiosen Fläche gebauten Park sind viele Schwimmbäder und Wasserbecken. Die Schwimmanlagen sind verschiedenförmig, darunter eine etwa 20 m hohe, schwindelerregende Anlage, eine einfache, die Kinder benutzen können, die mit starkem oder schwachem Stromgefälle, die mit langen oder kurzen Bahnen, und auch jene, in die man mithilfe von Schlauchboot oder ohne Schlauchboot eintreten kann. Und es gibt auch verschiedene Wasserbecken, darunter Schwimmbecken, Wellenbad und Ultraschallbecken, in denen man frei planschen kann. Es dauert viel Zeit, wenn man jedes von solchen Frei- und Hallenbädern einmal nutzen und in jedes Wasserbecken eintreten will.

Hier gibt es ein Hallenstadion mit Volleyball-, Basketball- und Badmintonplatz, Trampolinen für Muskeltraining und Kletterwand. Und die Fitnessräume sind mit verschiedenen Fitnessgeräten für Laufen, Bein- und Handmuskeltraining, Rücken-, Lenden- und Hanteltraining,





beidhändiges Training, Treppensteigen und Training im Stehen und im Ziehen ausgestattet.

Im Freien sind verschiedene Sportplätze wie Basketball-, Badminton- und Rollschuhplatz. Das Freibad ist multifunktional gestaltet, damit man in Badebekleidung schwimmen und verschiedene Sportdisziplinen treiben kann. Die Besucher dieses Aqua-Vergnügungsparks wundern sich über dessen Funktionen sehr. Dieser Park ist komplett mit Dienstleistungseinrichtungen versehen.

In Erfrischungsständen im Erdgeschoss und in der ersten Etage des Hallenbades werden verschiedene Imbisse, Erfrischungsgetränke und

Kaffees serviert. Im Bierlokal und in der Brotgaststätte können die Gäste Bier trinken und Dutzende Arten Brot verzehren, um sich zu erfrischen. Außerdem gibt es hier Souvenirladen, Räume für Schönheitspflege und für Massage, Herren- und Damensalon sowie Raum für Ultraviolett-Fototherapie.

Kim Jong Un begutachtete 113 Male den Bebauungsplan dieses Aqua-Vergnügungsparks und leitete während der Baumaßnahmen mehrmals die Baustelle vor Ort an.



Reitklub Mirim

Dieser Reitklub wurde auf einem breiten Baugelände in einem Vorort von Pyongyang gebaut. Er ist eine komplexe Anlage für Massenreitsport, die komplett mit allen nötigen Bedingungen und Umfeld für Reitsport und -unterricht versehen ist.

Der Reitplatz im Freien besteht aus einer mit Erde und Sand belegten Bahn und einer Rasenbahn, welche jeweils etwa 2000 m lang sind.

Auf einer breiten Freifläche in der Mitte der Hauptreitbahn gibt es künstlichen Berg, Teich und Wasserfall sowie Spazierwege.

Alle Elemente wie Tische und Stühle im Zelt zum Rasten sind stark vom nationalen Kolorit geprägt und bestehen aus angenehm, nach frischem Kiefernharz riechenden Hölzern, sodass es bei Besuchern das Gefühl erweckt, als seien sie in einem Wald.

Auf dem breiten Baugelände des Reitklubs stehen Dutzende Bauten





für Reitangebot.

In der Einrichtung für Reitunterricht, deren Außenwände mit Mustern von Rundhölzern verziert sind, werden den Reitfans umfassende Kenntnisse über Reitsport wie Eigenschaften und Pflege von Pferden und Trend des Reitsports.

Im Haus für Reitangebot werden Reithelm, -jacke, -hose, -weste, -handschuhe und -stiefel und Knieschützer serviert.

Im Fitnesscenter des Reitklubs gibt es Fitnessraum mit verschiedenen Geräten wie Rudergerät, Multiclimber, Heimtrainer und Fußvibrator, Raum für Massage und einzigartige Bäder. Hier sind Stühle für Ganzkörpermassage sehr gefragt. Die Gäste, die diese Geräte benutzen, spüren alle möglichen Stöße und Reize am ganzen Körper, welche kräftig, mild, lange und kurz gegeben werden, als wären Dutzende unsichtbare Hände

eingesetzt. Sie freuen sich, ein unsagbares Lustgefühl zu bekommen. Diese Massagegeräte dienen der Entspannung des ganzen Körpers, angefangen von Kopf, Hals, Rücken, Lenden, Armen und Beinen bis hin zu Hand- und Fußgelenken, Handflächen und Fußsohlen.

In diesem Reitklub sind auch Tierklinik und Rassepferdezuchtinstitut.

Diese Gebäude, die in puncto Baustil und -inhalt einwandfrei sind,











waren eigentlich in der Konstruktion nicht vorgesehen, aber sie wurden auf Hinweis von Kim Jong Un gebaut.

Die Tierklinik ist mit allen nötigen Bedingungen für die Therapie und Wiederbelebung von Pferden wie Röntgenraum, Ultraschall-Raum, Operationsraum, Raum für allgemeine Behandlung und Raum für stationäre Behandlung versehen. Die in diese Klinik gebrachten Pferde werden zuerst im Waschraum gewaschen, im Trockenraum sauber getrocknet, dann untersucht und behandelt. Im Raum für allgemeine Behandlung werden Blutdruck und Körpertemperatur von Pferden gemessen und im Labor die Tiere der Untersuchung von Blutkörperchen und der biochemischen Untersuchung unterzogen. In den Räumen für stationäre Behandlung sind die Kameras installiert, um die Pferde ständig zu überwachen.

Im Rassepferdezuchtinstitut sind Forschungsräume für Pferdepflege, Pferdegeschirr und Pferderassen sowie Ausstellungsräume. Im Forschungsraum für Pferdepflege werden rationelle Methoden zur Pflege von Pferden erforscht. Die Aufgabe dieses Forschungsraums besteht darin, zu erforschen, welche von den als Pferdefutter verwendeten Kräutern nährstoffreich sind und verdauungsfördernd wirken, und welche heilwirksam sind. Im Forschungsraum für Pferdegeschirr wird geforscht, wie man Riemenzeug wie Sattel, Zügel, Zaum und Steigbügel herstellen kann, welche den Reitern wie auch Pferden mehr Annehmlichkeiten bieten. Im Forschungsraum für Pferderassen wurden durch künstliche Befruchtung Hybriden der ersten Generation gezüchtet, und auf der Grundlage dieser Erfahrung wird die Forschung weiter vertieft.

Viele Menschen kommen hierher zum Reiten, und oft wird Reitturnier ausgetragen.

Während des Baus des Reitklubs suchte Kim Jong Un tags und nachts, ja mehrmals die Baustelle auf und wies auf Richtung und Weg zum Bauen eingehend hin.

3. Einzgartige Bawerke







In letzten zehn Jahren wurden in Pyongyang viele einzigartige Bauwerke errichtet, die sich in äußerer Form und Inhalt von gewöhnlichen Bauwerken unterscheiden.

Es entstanden das Theater des Volkes, das durch die Durchsetzung der Politik der PdAK zur Privilegierung der Volksmassen nach dem Volk benannt wurde, Wohnhäuser für Pädagogen der Kim-Il-Sung-Universität, in denen in der Mitte der Gebäude im Unterschied zu gewöhnlichen Häusern Plätze für Freizeitgestaltung eingerichtet sind und alle für den Haushalt nötigen Bedingungen wie Möbel und Küchengeräte zur Verfügung stehen, und der Palast der Wissenschaft und Technik im einzigartigen Baustil mit einem Grundriss in Form des Atommodells. Dies zeigt den Entwicklungsstand der koreanischen Baukunst.

Theater des Volkes

In Pyongyang gibt es viele monumentale Bauwerke, die nach dem Volk benannt wurden.

Dazu gehört auch das 2012 gebaute Theater des Volkes.

Kim Il Sung ließ zu seinen Lebzeiten viele nach dem Volk benannte Bauwerke errichten, und Kim Jong Il sagte zu seinen Lebzeiten, dass man ein nach dem Volk benanntes, modernes Theater bauen und es der Nachwelt übergeben sollte, initiierte 2011, im letzten Jahr seines Lebens, den seit Langem konzipierten Bau der Changjon-Straße, ließ auf dem besten Platz am Fuße des Mansu-Hügels ein Theater bauen und gab ihm den Namen **„Theater des Volkes“.**

So entstand im Zentrum von Pyongyang das Theater des Volkes im einzigartigen Baustil, das mit dem Panorama der Changjon-Straße gut harmoniert.





Es wurde im völlig anderen Baustil als die bisherigen Theaters gebaut. Seine Bruttogeschossfläche beträgt über 50 000 m² und seine Baufläche mehr als 15 000 m².

Das Theater besteht aus einem 1500-Sitze-Amphitheatersaal, wo man ohne Mikrofon singen kann, und einem 500-Sitze-Kellertheater und ist mit allen nötigen Bedingungen für das Musikschaffen, die Aufführungen und das Publikum in genügendem Maße ausgestattet, darunter hochmoderne Bühnenausrüstungen, Probenräume, Räume für Maske, Tiefgarage und Dienstleistungseinrichtungen.

Insbesondere im Amphitheatersaal ist der Zuschauerraum so eingeteilt, sodass das Publikum aus allen Richtungen die Aufführung ansehen kann, und sind LED-Großbildleinwände installiert, damit die Schauspieler und das Publikum noch freier emotional miteinander harmonieren können.

Und die muschelförmige Verzierung der Decke vom Amphitheatersaal, die Sitzplätze, die höchste Annehmlichkeiten bieten, Glühlampen mit besonderen Beleuchtungseffekten, die einzigartige Klimaanlage, blumengemusterte Teppiche in der Lobby und den Gängen des Theaters, ja alle Ecken dieses Theaters geben keinen Anlass zu Beanstandungen.

Im 500-Sitze-Kellertheater ist ein verglaster Fahrstuhl installiert.

In diesem Theater werden Darbietungen von berühmten Künstlerensembles Koreas häufig aufgeführt.

Eigentlich waren in diesem Theater Sitze für Ehrengäste extra eingerichtet, aber Kim Jong Un ließ sie abschaffen und erlebte auf einem gewöhnlichen Sitzplatz die Aufführung.

Wohnhäuser für Pädagogen der Kim-Il-Sung-Universität



An der Kreuzung der Ryonghung-Straße in Pyongyang stehen Zwillingstürme.

Sie sind Wohnhäuser für Pädagogen der Kim-Il-Sung-Universität.

In der Mitte der Außenwände sind die Linien der aus Hartglas bestehenden vertikalen Wände mit verschiedenfarbigen Fliesen harmonisch und symmetrisch ausgelegt und auch die Dächer einzigartig gestaltet, was die plastische Schönheit der Wohnhäuser hervorhebt.

Der Bau dieser Wohnhäuser zeugt von großem Vertrauen und großer Erwartung der PdAK und der Regierung der DVRK, dass diese Universität mehr befähigte wissenschaftlich-technische Talente heranbilden und

große Erfolge bei der Bildung und wissenschaftlicher Forschung erzielen möge.

Das eine von beiden Wohnhäusern ist 44-stöckig und das andere 36-stöckig. In ihrem Inneren sind verschiedene Dienstleistungseinrichtungen wie Wäscherei und öffentliche Badeanstalt. Und in der Umgebung ist ein einzigartiger kleiner Park eingerichtet. Jede Wohnung hat etwa 200 m² Wohnfläche und besteht aus 5 Zimmern, Küche, Lagerraum und Korridor. Der Eingang von Wohnzimmern aller Wohnungen ist mäßig gewölbt und mit zwei Stützpfeilern verziert. Jede Wohnung ist mit Möbeln und Haushaltsgeräten von guter Qualität komplett ausgestattet.

In der 13. und der 26. Etage des 36-stöckigen Hauses und in der 16. und der 29. Etage des 44-stöckigen Hauses sind einzigartige Plätze für Freizeitgestaltung eingerichtet. Hier kann man verschiedene Gesellschaftsspiele wie Schach und Yut-Spiel spielen und studieren und auch Rasen und Blumengarten wie im Freien angelegt.

Beide Wohnhäuser wurden im Oktober 2013 ihrer Bestimmung übergeben.

Kim Jong Un suchte mehrmals die Baustelle dieser Häuser auf und leitete so an, dass sie ausgezeichnet gebaut wurden. Am Einweihungstag besichtigte er erneut die Wohnhäuser, ließ sich mit Pädagogen und Forschern der Universität zum Andenken fotografieren und gratulierte ihnen zum Einzug in neue Wohnungen.

Palast der Wissenschaft und Technik

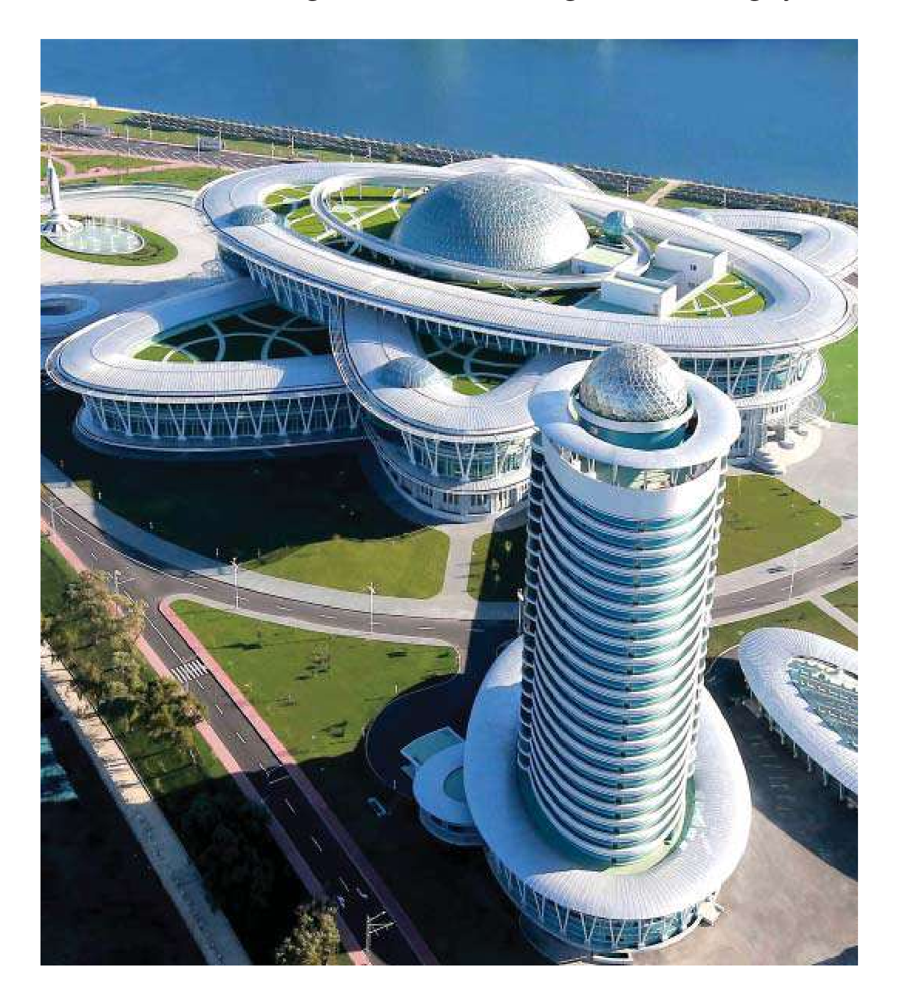
Die Ssuk-Insel im Taedong-Fluss ist mit den Inseln Rungna und Yanggak ein Stolz von Pyongyang.

Auf dieser Insel wurde der Palast der Wissenschaft und Technik gebaut, in dem der Kurs der PdAK auf die Entwicklung des ganzen Volkes zu wissenschaftlich-technischen Talenten widergespiegelt ist und den das koreanische Volk großen Tempel für das Studium des ganzen Volkes im

neuen Jahrhundert nennt.

Er hat einen einzigartigen Grundriss in Form eines großen Atommodells, das die Welt der Wissenschaft symbolisiert, und eine Bruttogeschossfläche von 106 600 m².

Der Palast ist mit geothermalem Kühlungs- und Heizungssystem,



natürlichem Beleuchtungssystem, das Sonnenlicht maximal effektiv nutzt, und elektrischem Beleuchtungssystem im Innern versehen. Er dient als eine komplexe E-Bibliothek, in der früher herausgegebene wissenschaftlich-technische Bücher, die Informationen über neueste wissenschaftlich-technische Erfolge aus dem Inland und fortschrittliche wissenschaftlich-technische Erkenntnisse aus verschiedenen Ländern der Welt allumfassend und systematisch elektronisiert sind.







Er ist ein multifunktionales Zentrum für die Vermittelung der fortschrittlichen wissenschaftlich-technischen Erkenntnisse und eine Basis für die gesellschaftliche Bildung und hat zehn Ausstellungsräume und Freilichtausstellung über die Wissenschaft und Technik.

Im zentralen Atrium des Palastes ist das Modell einer Trägerrakete für künstliche Erdsatelliten aufgestellt, die mit dem Rückstoß gegen die Erde in den Himmel emporfliegt. In jedem Stock, der mit dem zentralen Atrium als Achse rund gestaltet ist, gibt es zahlreiche E-Lesesäle, Raum für Träume der Kinder und Ausstellungsräume für einzelne wissenschaftlich-technische Bereiche, darunter Raum für die wissenschaftlich-technische Entwicklungsgeschichte, Raum für die Spitzenwissenschaft und -technik, Raum für die Grundwissenschaften, Raum für angewandte Wissenschaften und Technik und Raum für die Wissenschaften. Hier kann man sich die Prinzipien und Methoden der Wissenschaft und Technik gründlich zu eigen machen. Die Räume sind einzigartig gestaltet und mit bedien-, empfind- und bewegbaren Exponaten und mehreren Leseorten versehen.

Hier sind auch Lesesaal für Behinderte, Mediathek, Lesehalle für neue Bücher, Raum für Online-Vorlesungen, Kino für populärwissenschaftliche Filme und Raum für wissenschaftliche Konsultation einzigartig eingerichtet.

Im Bereich von Ausstellungsräumen über die Wissenschaft und Technik sind Ausstellungsräume für einzelne wissenschaftlich-technische Bereiche, in denen man sich die Gesetze der Natur, die Regeln der Dinge und die Wissenschaft und Technik der betreffenden Bereiche grundsätzlich aneignen kann. Die E-Lesesäle und Räume jeder Etage sind mit mehreren tausend Computern erfüllt.

Und im Freien gibt es Freilichtausstellung mit der Zone für künftige Energieträger und der Zone für wissenschaftliche Spiele und Studierplatz. Es steht auch ein auf hohem Niveau gestaltetes Gasthaus für 500 Personen, das den Besuchern des Palastes alle Bequemlichkeiten bietet und mit dem Umfeld gut harmoniert.

Dieser Palast dient als ein multifunktionales Zentrum für die Vermittlung von moderner Wissenschaft und Technik und als Stützpunkt für Informationsaustausch, sodass alle Bereiche und Einheiten des ganze Landes, ja auch alle Familien mithilfe des inländischen Computernetzwerks Dienstleistungen im Echtzeitbetrieb bekommen und nötige wissenschaftlich-technische Daten miteinander austauschen können.

Kim Jong Un initiierte den Bau dieses Palastes, richtete große Aufmerksamkeit auf das ganze Baugeschehen, nahm am 1. Januar 2016 an der Einweihungsfeier des Palastes teil und schnitt persönlich das Einweihungsband ab.





4.

Neu errichtete Kliniken

Im Munsu-Gebiet von Pyongyang wurden mehrere moderne Krankenhäuser errichtet, und daher nennt man dieses Gebiet ein Dorf von Krankenhäusern.



Kinderklinik Okryu

Sie wurde im Oktober 2013 eröffnet und hat eine Bruttogeschossfläche von 32 800 m².

Sie ist eine medizinische Dienstleistungseinrichtung für die Kinder, welche mit modernster Medizintechnik versehene Therapie- und Behandlungsräume, Operationssäle und Krankenzimmer, ja sogar Klassenzimmer, Spielplätze und Erholungsplätze für die stationär zu behandelnden Kinder beherbergt.

Das 6-stöckige Klinikgebäude sieht so aus, als hätte man Bauklötzchen aufgetürmt, und weist eine den Kinderherzen entsprechende architektonische Schönheit auf. Es steht der Pyongyanger Entbindungsklinik gegenüber und sieht wie ein von der Mutter auf den Schoß genommenes Baby aus, was die Warmherzigkeit und Gemütlichkeit ausstrahlt.







Die vordere Wand der Lobby ist mit der Acrylmalerei „Wir brauchen niemanden in der Welt zu beneiden“ verziert, welche unter blauem Himmel frei spielende Kinder darstellt. Alle anderen Wände sind mit über 1700 Malereien von Figuren gefüllt, die in koreanischen Zeichentrickfilmen und Märchensammlungen der Welt vorkommen.

Die Indoorspielplätze und -erholungsplätze, welche in verschiedenen Orten der Klinik eingerichtet sind, sind mit Rutschbahn, anderen Spielanlagen und -geräten komplett versehen.

Alle Behandlungsräume, Operationssäle, Untersuchungslabors und Krankenzimmer sind mit medizinischen Hightech-Anlagen komplett ausgestattet. Auf dem Dach der Klinik liegt ein Heliport, der dazu dient, die jungen Patienten aus weit entfernten Provinzen zu transportieren.

Die in die Klinik aufgenommenen Kinder werden nicht nur in die Krankenakte, sondern auch in die Namensliste der in der Klinik eingerichteten Klassenzimmer eingetragen. Der Unterricht, dem betreffende Kranke während des Krankenhausaufenthaltes fernbleiben, wird in diesen Klassenräumen gegeben.

Die Krankenzimmer sind mit Mehrzweckbetten, Fernsehgeräten und kleinen Kühlschränken ausgestattet.

Kim Jong Un leitete im Juli 2013 trotz dem Sturzregen die Baustelle der Klinik vor Ort an, suchte im Oktober jenes Jahres erneut die Klinik kurz vor der Einweihung auf und gab ihr den Namen **„Kinderklinik Okryu“**.

Zahnklinik Ryugyong

Mit der Kinderklinik Okryu wurde auch diese Zahnklinik ausgezeichnet errichtet.

Ihr Bau ist auf hohem Niveau plastisch und künstlerisch gestaltet und ist mit zahnmedizinischen Anlagen von Weltniveau ausgestattet.

In allen Behandlungsräumen sind Trennwände zwischen Zahnarztstühlen installiert, damit der Behandlung von Patienten keine Unannehmlichkeiten bereitet werden. So wirkt das Behandlungsumfeld hygienisch-kulturvoll und emotional.

Wie es in den ausgezeichnet eingerichteten Abteilungen für Zahnchirurgie, für innere Zahnmedizin, für Röntgenuntersuchung und für Zahnprothesen der Fall ist, sind in der Abteilung für Pädodontie den Kinderherzen entsprechende Tapeten und ungewöhnliche Deckenbeleuchtung auffallend. Der Kinderspielplatz ist mit verschiedenen



Spielanlagen versehen.



In der Klinik gibt es auch Laden und Apotheke, wo verschiedene Hygieneartikel und Medikamente zum Verkauf angeboten sind.

Im Juli 2013 leitete Kim Jong Un trotz Sturzregen die Baustelle der Klinik vor Ort an, suchte im September die kurz vor der Einweihung stehende Klinik auf und erkundigte sich nach dem Stand der Vorbereitung der Inbetriebnahme. Und im März 2014 suchte er die eröffnete Klinik auf und sah, wie in der Klinik Patienten behandelt wurden.

Augenklinik Ryugyong

Im Oktober 2016 wurde diese Klinik ihrer Bestimmung übergeben.

Sie ist eine multifunktionale medizinische Dienstleistungsbasis, die aus der 4-stöckigen Station für ambulante Behandlung und dem 8-stöckigen Gebäude für stationäre Behandlung besteht und sogar einen Brillenladen hat, in dem verschiedene Sehhilfen angepasst, angefertigt und verkauft werden.

Die Fassade der Station für ambulante Behandlung stellt ein Auge des Menschen lebensecht dar, und eine Außenwand des Gebäudes für stationäre Behandlung ist mit einer Sehtafel verziert, sodass man allein am Äußeren gleich erkennen kann, dass es eine Spezialklinik für Augenkrankheiten ist.

In dieser Klinik sind die praktische Brauchbarkeit und Bequemlichkeit

der Untersuchungsräume und Krankensäle auf sehr hohem Niveau gewährleistet.

Die Klinik ist ein Energie sparendes und umweltschonendes Bauwerk, das mit einem Kühlungs- und Heizungssystem durch die Erdwärme und Sonnenbatterien versehen ist und auf dessen Dach sogar ein Garten angelegt ist, der als ein Erholungsplatz von stationären Patienten dient.

In Brillenladen sind verschiedenartige Brillen, Zubehörteile und optische Geräte im Angebot und Räume für Sehprüfung, für Anpassung und Anfertigung von Brillen ausgezeichnet eingerichtet.

Kim Jong Un suchte während des Baugeschehens und kurz vor der Fertigstellung diese Klinik auf und kümmerte sich mit großer Aufmerksamkeit um ihren Bau.













5. Bauwerke für die Nachwelt

In Pyongyang gibt es auch sanierte oder umgebaute monumentale Bauwerke für die Nachwelt. Dazu gehören der Schülerpalast Mangyongdae, eine außerschulische Erziehungsbasis für die Schüler, Kleinst- und Kleinkinderheim, Wiege der Kinder, sowie Waisengrundschule und -oberschule, Hort für die Waisenkinder.



Schülerpalast Mangyongdae

Er ist eine komplexe außerschulische Erziehungsbasis für die Schulkinder, für deren einwandfreie Ausgestaltung die PdAK und die Regierung der DVRK mit größter Aufmerksamkeit beste Materialien und Anlagen bereitstellten.

Er wurde 1989 gebaut und entsprechend den Anforderungen des neuen Jahrhunderts als ein monumentales Bauwerk saniert.

Dieser Palast ist mit für die Bildung, Erziehung und das Alltagsleben notwendigen Bedingungen und Umfeld auf hohem Niveau ausgestattet, darunter das Gebäude für Wissenschaften, das u. a. Räumlichkeiten für Computer- und Physik-Zirkel beherbergt, das Gebäude für Kunsterziehung, das aus den Räumlichkeiten für Handstickerei-, Kaligrafie-, Kayagum-, Akkordeon- und Vokalmusik-Zirkel wie auch den komplexen Übungsräumen für die nationale Instrumentalmusik und

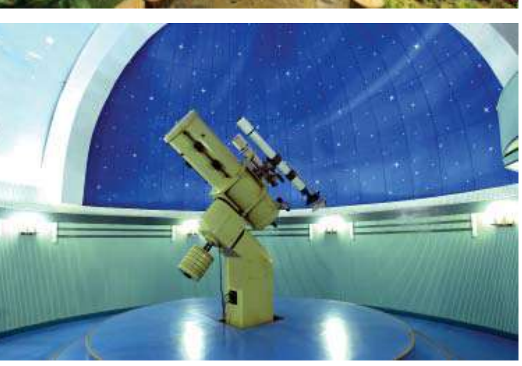












für elektronische Musik besteht, Theater, Sport- und Schwimmhalle und Internat.

Die Außenwände des Palastes waren mit Terrazzo verputzt. Aber bei der Sanierung wurde der Verputz gänzlich abgerissen und stattdessen etwa 77 000 m² Fläche mit natürlichem Granit verkleidet, sodass die Würde und Stattlichkeit des Palastes hervorgehoben wurden.

Das Innere des Palastes wurde attraktiv grunderneuert.

Besonders das Theater wurde als Theater für die Kinder, die als König des Landes gelten, so ausgezeichnet ausgestaltet, dass auch die professionellen Künstlerensembles darum beneiden.

In der Halle für Wissenschaften sind ein großes Modell der Karte von Korea und das Modell einer Trägerrakete für künstliche Erdsatelliten aufgestellt, die mit dem Rückstoß gegen die Erde in den Himmel



emporfliegt, und die Decke ist mit der Darstellung der Milchstraße am Nachthimmel verziert.

Auch die Halle für Kunsterziehung ist der Psyche der Kinder entsprechend und zweckdienlich ausgestaltet, damit die Zirkelmitglieder des Palastes rasten und auch ihre Zusammenkunft für Talentvorführung abhalten können.

Bei der Sanierung der Schwimmhalle des Palastes wurde das Dach erhöht, damit hier internationale Wettkämpfe ausgetragen werden können.

Auch die Zentren für mannigfaltige Betätigungen wie Bibliothek, Raum für E-Spiele, Kabinett für die Vermittlung von astronomischen Kenntnissen und Ausstellungsraum für präparierte und ausgestopfte Tiere, die die großen Führer zum Palast schickten, wurden ausgezeichnet saniert und im Freien ein Übungsplatz für Autofahren angelegt.

Kim Jong Un gab 180 Mal Hinweise in Bezug auf die Sanierung des Palastes, begutachtete persönlich 250 Gestaltungsentwürfe und sorgte dafür, dass der Palast auf höchstem Niveau erneuert wurde.

Pyongyanger Kleinstkinderheim und Pyongyanger Kleinkinderheim

Um den Waisenkindern noch bessere Lebensbedingungen zu schaffen, um die sie niemanden zu beneiden brauchen, ließen die PdAK und die Regierung der DVRK am landschaftlich schönen Taedong-Fluss Kleinst- und Kleinkinderheim neu errichten. In beiden Heimen harmonieren die einzigartige architektonische Schönheit, der Innenhof, der Park und die begrünte Landschaft der Umgebung miteinander, was an ein Paradies in der Fabelwelt erinnert.

Der Bau der Heime wurde innerhalb von wenigen Monaten fertig gestellt. Ganz zu schweigen vom Äußeren, ist das Innere mit Möbeln und Anlagen, ja allem Nötigen für Bildung und Alltagsleben der Waisenkinder versehen und als eine Wiege der Kinder gestaltet.

Im Kleinstkinderheim gibt es mit allen Geräten komplett ausgestattete Küche und Speiseräume, gemütlichen Innenhof, Hallenbad, Freibad mit Spielplatz aus Sand und Dusche, Klinik, ja alles Nötige für die Pflege und



Pyongyanger Kleinstkinderheim



Pyongyanger Kleinkinderheim

Erziehung der Kinder.

Besonders der Innenhof ist geschmackvoll und einzigartig gestaltet, sodass die Kinder Sonnenbad nehmen und frische Luft schnappen können, ohne nach draußen auszugehen.

Das Äußere des Kleinkinderheims ist schick, aber wenn man durch den Flur eintritt, erscheint es, als wäre man in einer Fabelwelt, weil die Decke und Wände entsprechend den Kinderherzen mit Malereien von Mond, Sternen, Blumen und Märchenfiguren verziert sind.







Alle Elemente, angefangen von Raum für Spiele, Schlafzimmern, Waschräumen. Speisesälen, Spielplatz bis hin zu Sportplatz, Hallen- und Freibad, Friseursalon und Gebäude für ambulante Behandlung, sind ausgezeichnet eingerichtet.

Alle Zimmer sind mit Möbeln, Sportgeräten und Spielzeugen versehen und Kleider für alle vier Jahreszeiten, Schulartikel, Schuhe und Lebensbedarf stehen den Kindern zur Verfügung.

Kim Jong Un suchte im Oktober 2014 die fertig gestellten beiden Heime auf, sagte voller Zufriedenheit, sie sehen sehr schön aus, besuchte danach mehrmals diese Heime und verbrachte mit den Kindern wertvolle Stunden.

Pyongyanger Waisenoberschule

Im Anschluss an den Bau der oben genannten beiden Heime wurde diese Schule, die mit Bildungsmilieu und Lebensbedingungen von höchstem Niveau versehen ist, neu errichtet.

Das Bildungsmilieu dieser attraktiv gebauten Schule ist am besten gestaltet, sodass es als landesweiter Standard des Umfeldes für die Schulbildung gilt.

Die Schule besteht aus dem Schulgebäude mit Dutzenden Klassenzimmern, Laboratorien und Praktikumsräumen, einer Schwimmhalle, einer multifunktionalen Sporthalle, Internat, Verwaltungsgebäude und Nebenbauten.

Alle Klassenzimmer sind multifunktional und informationstechnologisch



gestaltet und mit verschiedenen Lehrmitteln versehen, die praktisch zu nutzen und schön anzusehen sind.

Alle Laboratorien und Praktikumsräume wie chemisches und physikalisches Laboratorium, Musik- und Tanzräume, Praktikumsräume für Näharbeit und für Kochkunst, Raum für polytechnische Praktika sind auf hohem Niveau ausgestattet, damit die Waisenkinder nach Herzenslust ihre Talente voll zur Geltung bringen können.

An den Wänden von Korridoren hängen vielfältige Anschauungsmaterialien über Inhalte der Lehrbücher von Mathematik, Physik, Fremdsprachen, Chemie und Biologie und in Bezug auf die Bildung und Erziehung der Waisenkinder.

Schulgebäude, Internat, Sporthalle und alle anderen Bauten sind durch

überdachten Zugang verbunden, damit die Kinder bei Schnee und Regen zwischen den Gebäuden frei verkehren können.

Die Schwimmhalle, die Sporthalle, in der man verschiedene Sportarten wie Basketball und Volleyball treiben kann, die Zimmer des Internats, die jedermann voller Bewunderung mit Hotelzimmern vergleicht, und die breiten Speisesäle geben keinen Anlass zur Beanstandung.

Im Juli 2016 suchte Kim Jong Un diese neu gebaute Schule auf und bemerkte, es hänge in vielem von den hiesigen Funktionären und Lehrern ab, ob man die Waisenkinder zu zuverlässigen Mitgestaltern des Landes entwickelt oder nicht. Sie sollten sich mit reinem Gewissen und Pflichttreue für die Waisenkinder einsetzen.

Pyongyanger Waisengrundschule

Diese Schule wurde im Februar 2017 ihrer Bestimmung übergeben. Sie grenzt durch einen Zaun an die Pyongyanger Waisenoberschule.

Kim Jong Un suchte diese neu gebaute Schule auf und sagte: Wir müssen alle Waisenkinder dieser Schule richtig heranbilden, damit aus ihnen hervorragende Talente hervorgehen. Talente fallen nicht vom Himmel. Wir sollten alle Waisenkinder zu Herren der Zukunft, ja zu







ausgezeichneten Stützpfeilern der Revolution entwickeln, um ihnen die Zukunft des Vaterlandes anzuvertrauen.

Diese Schule besteht u. a. aus Schulgebäude, Internat und Sportplatz im Freien und ist dem Gemüt der Waisenkinder entsprechend attraktiv gestaltet, damit man ihnen allgemeine Grundkenntnisse, Sportunterricht und Kunsterziehung ausreichend geben kann.

Alle Klassenzimmer sind gemäß den Spezifika der Grundschulstufe multifunktional und informationstechnologisch gestaltet.

An den Wänden der Korridore sind verschiedene Bilder gemalt, die märchenhaft, anschaulich, wissenschaftlich und lebendig wirken, deshalb dient der ganze Raum zur Vermittlung von Kenntnissen und Allgemeinwissen.

Das mit Schlafzimmern, Speisesälen, Friseursalon und Behandlungsraum versehene Internat ist der Psyche der Waisenkinder entsprechend und für ihr Alltagsleben bequem eingerichtet.

Pyongyang in der Ära Kim Jong Un

Redaktion: Thak Song Il, Jang Hyang Ok

Übersetzer: Ri Kyong Su, Jong Kwang Nam

Herausgeber: Verlag für Fremdsprachige Literatur, DVR Korea

Herausgabe: November Juche 110 (2021)

E-Mail: flph@star-co.net.kp
http://www.korean-books.com.kp



ISBN 978-9946-0-2019-8

9 789946 020198 >